



Foto: Christian Büchi

Am 19. Oktober 2012 feierte Friedrich Kübler seinen 80. Geburtstag im Kreise seiner Familie. Am 26. Oktober ehrten ihn die Universität, Fachbereich Rechtswissenschaft und Schüler mit einem wissenschaftlichen Symposium.

Das Werk dieses großen Rechtswissenschaftlers wird geprägt von gelebter Internationalität, Innovation und dem offenen Dialog mit Nachbarwissenschaften. Nach Promotion und Habilitation in Tübingen,

Forschungsaufenthalten an der Sorbonne und in Rom und einer Gastdozentur in Harvard führten ihn Rufe an die Universitäten in Gießen, Konstanz und sodann an die Goethe-Universität. Er war es, der erstmals das wissenschaftliche Bankrecht in die Finanzmetropole Frankfurt und das Kapitalmarktrecht nach Deutschland brachte. Er gründete und leitete das Institut für Medienrecht. Ein Ruf der Pennsylvania University konnte zum Teil abge-

wehrt werden: Kübler wurde der wohl einzige deutsche ordentliche Professor, der gleichzeitig ‚Full Professor‘ in den USA sein konnte. An der ‚U Penn‘ setzte er auch nach seiner Emeritierung in Deutschland seine Lehrtätigkeit fort.

Kübler übernahm vielfach gesellschaftliche Verantwortung: Unter anderem diente er im Vorstand wissenschaftlicher Organisationen, im Verwaltungsrat des HR und war Mitglied der KEK; im European

Shadow Financial Regulatory Committee ist er es bis heute. Sein ungebrochen wachsendes opus umfasst über 20 Bücher, darunter große Lehrbücher zum Gesellschafts- und zum Medienrecht und weit über hundert Aufsätze in deutscher und englischer Sprache. Möge ihm und der Wissenschaft seine Schaffenskraft lange erhalten bleiben.

*Helmut Kohl*